

Die conhIT 2018, 17. bis 19. April, erwartet neuen Besucherrekord

Europas Healthcare IT-Branche trifft sich in Berlin

Was sind die neuesten Trends im Bereich Mobile Health? Wie lassen sich in der patientenzentrierten Versorgung sektorale Grenzen durch intelligente IT überwinden? Und wie kann Digitalisierung die Pflege nachhaltig verbessern? Auf der conhIT – Connecting Healthcare IT, die vom 17. bis 19. April in Berlin stattfindet, dreht sich alles um aktuelle Fragen aus dem Bereich der Gesundheits-IT.

Mit der bewährten Kombination aus Messe, Kongress, Akademie und Networking wendet sich die conhIT an Entscheider im Gesundheitswesen sowie an Nachwuchstalente und Startups. Mit rund 500 Ausstellern und 9500 Fachbesuchern hat sich die conhIT, die vom Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V. veranstaltet und der Messe Berlin organisiert wird, zu Europas führenden Veranstaltung im Bereich der Gesundheits-IT entwickelt.

Swiss Pavillon präsentiert innovative eHealth-Lösungen

Sämtliche Marktführer, kleine und mittelständische Unternehmen genauso wie zahlreiche Startups sind auf der Messe vertreten. Einen ersten Überblick über die bis dato angemeldeten Aussteller auf der Messe bietet der conhIT Vir-

tual Market Place. Mit dabei sind in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Unternehmen aus der Schweiz, die im Swiss Pavillon ihre Innovationen präsentieren und ein wenig alpenländisches Flair nach Berlin bringen. Im vergangenen Jahr kamen 39 Prozent der internationalen Teilnehmer aus der Schweiz und waren damit die grösste Gruppe unter den Gästen aus dem Ausland.

Auch Unternehmen aus Österreich und Finnland sind auf der conhIT mit einem Länderstand vertreten. Zudem ist Belgien wieder dabei: Die Stadt Brüssel präsentiert sich auf der conhIT mit einem eigenen Pavillon. Hier informieren Experten über den belgischen «eHealth Action Plan», der sich beispielsweise mit der Frage befasst, wie sich mobile Gesundheits IT-Applikationen unter Berücksichtigung technischer, regulatorischer und finanzieller Gesichtspunkte ins Gesundheits-

system integrieren lassen. «Auch wenn das Gesundheitswesen von Land zu Land unterschiedlich geregelt ist, die Digitalisierung endet nicht an der Landesgrenze. Auf der conhIT wollen wir den internationalen Austausch fördern, denn gerade in Fragen zu IT-Sicherheit, der Europäischen Datenschutzgrundverordnung oder zu technischen Innovationen stehen die Akteure aus der Gesundheitsbranche vor sehr ähnlichen Fragestellungen,» erklärt Jens Naumann, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Neu auf der conhIT: Startups meet corporate

Um Erfahrungsaustausch geht es auch beim neuen Format «Startup Café», das sich an junge innovative Unternehmen im «Early Stage»-Status wendet. Auf einer eigenen Ausstellungsfläche können die Startups ihr Portfolio Branchenexperten, Investoren, Kooperationspartnern und Inkubatoren präsentieren und gezielt mit potentiellen Geschäftspartnern bei einem Cappuccino oder Espresso in Kontakt kommen. Einige der Startups werden ihre Ideen auch in der benachbarten mobile health ZONE vor grösserem Publikum präsentieren. Dort dreht sich alles um innovative Lösungen für vernetzte und mobile Gesundheitsversorgung wie Gesundheits-Apps, Mobile Device Management oder mobile Plattformen.

Kongress und Akademie als zentrale Wissensplattform der Health IT

Der conhIT-Kongress steht 2018 unter dem Motto «Transforming Healthcare». In täglich drei parallel stattfindenden Sessions befassen sich Experten mit Schlüsselthemen der Gesundheits-IT, wie beispielsweise «IT-Sicherheit», «Patientenzentrierte Versorgung» oder «IT in der Pflege». Die Ausarbeitung des Kongress-

Messe mit zahlreichen Produktinnovationen



programms erfolgte durch den conHIT-Kongressbeirat, der sich aus Akteuren aus Wissenschaft, Politik, Anwender, Industrie und Kostenträger formiert. Das Besondere dabei: Die Vorträge haben einen hohen Praxisbezug und befassen sich beispielsweise mit Fragen, wie im Zuge der Digitalisierung neue Geschäftsmodelle für Krankenhäuser entstehen können oder wie sich das digitale Entlassmanagement optimal steuern lässt.

Erstmalig wird der Kongress auch eine «IT-Werkstatt» beinhalten. Dabei werden sich die Teilnehmer im Rahmen von interaktiven Formaten mit hochaktuellen Themen wie «Blockchain in der Gesundheitsbranche» befassen. Praktisch geht es auch bei der Akademie zu: Hier stehen interaktive Workshops auf dem Programm, in denen Anwender, Entwickler und Wissenschaftler sich unter anderem mit Themen wie der Europäischen Datenschutzgrundverordnung und den Auswirkungen der EU-Medizinprodukte-richtlinien befassen.

Networking und Nachwuchsförderung

Im Kongress Anregungen für den Berufsalltag mitnehmen, sich auf der Messe über Produktinnovationen informieren, aber vor allem auch Kontakte in die Branche knüpfen und pflegen – das Thema Networking steht für viele Fachbesucher ganz oben auf der Liste, wenn es um die Gründe für einen conHIT-Besuch geht. So gaben im vergangenen Jahr in einer Umfrage 54 Pro-



Die mobile health ZONE steht ganz im Zeichen von mHealth-Lösungen für die digitale Zukunft des Gesundheitswesens

zent der Besucher an, Geschäftsbeziehungen pflegen zu wollen. Hierzu bietet die Veranstaltung viele Möglichkeiten – sei es bei den conHIT Business Meetings oder in lockerem Rahmen beim After Work. Speziell auf die Bedürfnisse der internationalen Gäste ist das International Networking abgestimmt, das komplett in englischer Sprache durchgeführt wird.

Aber auch an den Branchennachwuchs ist gedacht: So können sich junge Talente im Hochschulpavillon über die Möglichkeiten eines Medizininformatik-Studiums informieren. Darüber hinaus können sich Bachelor- und Masterstudenten bis zum 28. Februar 2018 mit ihren Abschlussarbeiten im Bereich der Gesundheits-IT für den conHIT-Nachwuchspreis bewerben.

Von Robotik bis IT-Sicherheit – breites Themenspektrum beim Kongress

